

Tramclub Basel

Quartalsbericht 2/01

Verfasst von Matthias Ehmann (ME) und Stephan Schnider (StS)

Vorwort

Sommer – Das heisst für die einen Sonne, Strand und Ferien. Für die anderen Fahrplanwechsel, interessante Ausflüge und fotografieren. Das Redaktions-Team bleibt aber auch während dieser Zeit aktiv und versucht Ihnen einen kleinen Einblick in das Vereinsgeschehen zu vermitteln.

Mai-Hock

Am 3. Mai zeigte uns Rico Ugazio einige Leckerbissen aus seinem umfangreichen Videoarchiv. Die mehrteilige Filmreihe (der zweite Teil folgt ca. nächstes Jahr) führte uns in die Jahre 1986 bis 1988 zurück. Nebst „geschichtsträchtigen“ Ereignissen wie die Einführung der Linien 10 und 17 durch die Innenstadt oder dem TCB-Santiklaus 1986, waren auch Filmausschnitte aus anderen Schweizer Städten und den Studienreisen des Tramclubs zu sehen. Das anwesende Publikum war restlos begeistert und wir freuen uns jetzt schon auf die Fortsetzung.

TCB-Studienreise

Die diesjährige Reise führte uns vom 19. – 27. Mai in die Ukraine. Ein ausführlicher Bericht von Stefan Wehrli erscheint in der TCB-Zytig 2/01.

Juni-Hock

7. Juni

Zwei spezielle Gäste durften wir am 7. Juni begrüßen. Von den BVB waren die Herren Urs Weber und Marcel Kuttler zu Besuch und erzählten uns von den ersten Erfahrungen mit dem Combino.

Urs Weber brachte uns die betriebliche Seite der Fahrzeuge näher. Unter anderem gab er uns einen guten Eindruck von den zahlreichen Testfahrten, welche vorgängig absolviert wurden. Ausserdem ging er auf die neue Fahrplanstruktur ein, welche speziell an die Combinos angepasst werden musste.

Für den technischen Teil war Herr Marcel Kuttler zuständig. Fachkundig vermittelte er dem anwesenden Publikum wichtige Details rund um das neue Gefährt. Zum Beispiel wies er auf die Klimaanlage hin, welche zwar nie zur vollsten Zufriedenheit funktioniert, aber doch eine angenehmere Atmosphäre in den Wagen bringe, als in anderen Städten. Des weiteren brachte er uns zum schmunzeln, als er von den fast dramatischen Komplikationen mit dem Baudepartement in Sachen Anpassung des Schienennetzes erzählte. Schliesslich zeigte er uns die „Mängelliste“, welche einige interessante Punkte aufwies.

Was merkt der aufmerksame Leser? Wer nicht dabei war, der hat was verpasst! Wir möchten den Referenten nochmals ganz herzlich für diesen sehr informativen Abend danken.

Abschied von den alten Be 4/4

Der 24. Juni wird für viele ein denkwürdiger Tag bleiben. An diesem Tag fand die Abschiedsfahrt mit alten Be 4/4 statt. Ernest Amort und Urs Weber scheuten keinen Aufwand um den zahlreichen Teilnehmern einen interessanten Nachmittag zu bieten. Mit den Motorwagen Be 4/4 434 und 456 sowie mit dem Anhänger B4 1405 wurden die alten „Stammstrecken“ dieser Fahrzeugtypen nochmals befahren. Wir fuhren zum Beispiel Richtung Riehen, Allschwil, Burgfelden Grenze oder Neuweilerstrasse, um nur einen kleinen Teil des Programms aufzuzählen.

Es waren zwei Kurse auf unterschiedlichen Strecken unterwegs. Treff- und Umsteigepunkte waren Birsfelden Hard und Kannenfeldplatz. In der Schlaufe von Birsfelden wechselte der Anhänger den Motorwagen. Die Fotografen nutzen diese Gelegenheit ausgiebig aus und auch unterwegs gab es selbstverständlich wieder zahlreiche Fotohalte, welche praktisch immer rege benutzt wurden.

Obwohl die Wagen nach dem Fahrplanwechsel definitiv ausrangiert werden, trifft man noch immer einen kleinen Restbestand auf dem Basler Netz an. Mit dem Be 4/4 413 ist ein Vertreter garantiert gerettet.

Juli-Hock

Wegen Abwesenheit der Redaktoren erscheint der Bericht des Juli-Hock im Quartalsbericht 3/01.

Schlusswort

Zum Schluss wie immer der Hinweis auf die Homepage mit den interessantesten News rund um das Basler Drämmli: <http://www.tramclub-basel.ch/>.